



Frauenkörper und ihre Geschichten – der andere Blick

Der weibliche Körper steht in der Mitte eines umkämpften Diskurses zwischen Aneignung und Unsichtbarmachung. Der andere Blick scheut nicht davor zurück, auf Vulva, Brust und Gebärmutter zu schauen – in Vorträgen, Fallgeschichten, Filmen, Installationen und Diskussionen. Der andere Blick kann die Brust als sexuelles Organ sehen, ohne den Brustkrebs zu übergehen. Der andere Blick erinnert, dass die Gebärmutter etwas mit der Mutter zu tun hat und sieht die Gebärmutter als ein besonders wandlungsfähiges Organ.

Der andere Blick hält die psychosomatische Perspektive wach: die Psychosomatische Frauenambulanz feiert ihr 45-jähriges Bestehen. Das ist ein guter Grund, diese Arbeit mit Fallvignetten Revue passieren zu lassen und in die Zukunft zu schauen. Der andere Blick nimmt aktuell brennende Themen wie die Leihmutterchaft oder die Transsexualität auf. Er berücksichtigt lange vernachlässigte Gebiete wie den Sex im Alter. Und der andere Blick ist offen für die Kulturgebundenheit des Schwangerschaftserlebens und des Umgangs mit einer Schwangerschaft. Der andere Blick gilt nicht zuletzt einzelnen Werken von Künstlerinnen wie VALIE EXPORT, Renate Bertlmann oder Christiane Forstnig, die den weiblichen Körper auf unterschiedliche Weise neu zugänglich gemacht haben.

Wir freuen uns, Sie bei diesem Fest der Frau begrüßen zu dürfen!

Katharina Leithner-Dziubas, Barbara Maier,
Eva Thurner
im Namen des Organisationsteams

Frauenkörper und ihre Geschichten – der andere Blick

45 Jahre Psychosomatische Frauenambulanz, MedUni Wien/AKH Wien

35. Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Psychosomatik in Gynäkologie und Geburtshilfe (ÖGPGG)

15. und 16. November 2019

Van Swieten Saal, Medizinische Universität Wien

UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHOANALYSE
UND PSYCHOTHERAPIE

Veranstalter

Medizinische Universität Wien/AKH Wien
Psychosomatische Frauenambulanz
Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie
www.meduniwien.ac.at/psychoanalyse

Österreichische Gesellschaft für Psychosomatik in Gynäkologie und Geburtshilfe (ÖGPGG)
www.psygyn.at

Kongressorganisation

Katharina Leithner-Dziubas
Barbara Maier
Eva Thurner
Karin Feichtinger

Anmeldung und Kongresssekretariat

Bettina Dolezal, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie
Tel: +43 (0)1 40 400-30610, psygyn@meduniwien.ac.at

Fortbildungspunkte

FachärztInnen für Gynäkologie und Geburtshilfe,
FachärztInnen für Psychiatrie und Psychotherapie und
AllgemeinmedizinerInnen: 12 Punkte
Österr. Akademie für Psychologie/ÖAP: eingereicht
Psy-II: für Modul 4 anrechenbar
PsychotherapeutInnen: eingereicht
Hebammen: 15 Punkte
PflegerInnen: Bestätigung der Teilnahme

Tagungsgebühr

170 Euro	PSYGYN-Mitglieder
195 Euro	Nicht-Mitglieder
125 Euro	Hebammen und Pflegefachkräfte
120 Euro	PensionistInnen
50 Euro	StudentInnen

Freitag, 15. November 2019

14:00 – 15:00 Uhr

Generalversammlung der ÖGPGG mit Wahl des Vorstandes

15:00 – 15:45 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Barbara Maier, Präsidentin der ÖGPGG

Veronica Kaup-Hasler, amtsführende Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

Peter Hacker, amtsführender Stadtrat für Soziales, Gesundheit und Sport

Stephan Doering, Leiter der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, MedUni Wien/ AKH Wien

Peter Husslein, Leiter der Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Klinische Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, MedUni Wien/AKH Wien

Heinz Kölbl, Leiter der Klinischen Abteilung für Allgemeine Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, MedUni Wien/ AKH Wien

Katharina Leithner-Dziubas, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, MedUni Wien/ AKH Wien

15:45 – 16:45 Uhr

Block Vulva

Vorsitz: Eva Thurner, Ulrike Kadi

Eröffnungsvortrag:

Viva la Vulvalation – eine Kulturgeschichte zwischen Verdrängung und Hype

Mithu Sanyal

16:45 – 17:15 Uhr

Kaffeepause

17:15 – 18:15 Uhr

45 Jahre Psychosomatische Frauenambulanz

Vorsitz: Barbara Maier, Gottfried Gamperl

„Patient Frau“ – zur Pathologisierung des weiblichen Lebenszyklus

Marianne Springer-Kremser

Frauen-Körper-Geschichten

Katharina Leithner-Dziubas

18:15 – 19:15 Uhr

Frauenkörper in der Kunst: Feministische Avantgarde der 1970er-Jahre bis heute

Gabriele Schor

Diskussion

Moderation: Eva Thurner, Katharina Leithner-Dziubas

Schwangerschaft Hören – an der Schnittstelle zwischen Geburtshilfe und Kunst: Präsentation der Installation

Christiane Forstnig

Ab 19:15 Uhr

Kunstschau in Anwesenheit der Künstlerinnen

Renate Bertlmann

Film: Zärtliches (1976) und Deflorazione in 14 Stazioni (1977)

VALIE EXPORT

Film ... Remote ... Remote ... (A 1973, 10min)

Christiane Forstnig

Hörkörper: Schwangerschaft Hören (2019)

Come together mit Wein und Brötchen

Samstag, 16. November 2019

9:00 – 10:30 Uhr

Block Brust

Vorsitz: Karin Feichtinger, Harald Gründling

Die verletzte Brust

Silvia Artner

Gedanken zur Lust-Brust

Andrea Knapp-Lackinger

10:30 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 12:30 Uhr

Workshop

„Zehn Monate“ – Leihmutterschaft in Russland

Veronika Siegl

Lesung, Vortrag und Diskussion

Moderation: Anita Weichberger, Herbert Kiss

12:30 – 14:00 Uhr

Mittagessen

13:45 – 14:00 Uhr

Buchpräsentation

Geburt positiv erleben (2019, Springer Verlag)

Hans Neumann, Barbara Maier

14:00 – 15:30 Uhr

Block Gebärmutter

Vorsitz: Inge Frech, Beate Wimmer-Puchinger

Matrix – Urort – Frauenkraft

Betrachtungen zur Gebärmutter

Maria Stammler-Safar

Transgender – der andere Blick

Ulrike Kaufmann

Alter ohne Sex?

Susanne Rothmaler

15:30 – 16:00 Uhr

Kaffeepause

16:00 – 17:30 Uhr

Workshop

Frauen mit Mutterkörpern

Ulrike Kadi und Regina Zsivkovits

Filmausschnitt: Ramona Diaz: Motherland

2017, Philippinen, USA

Diskussion

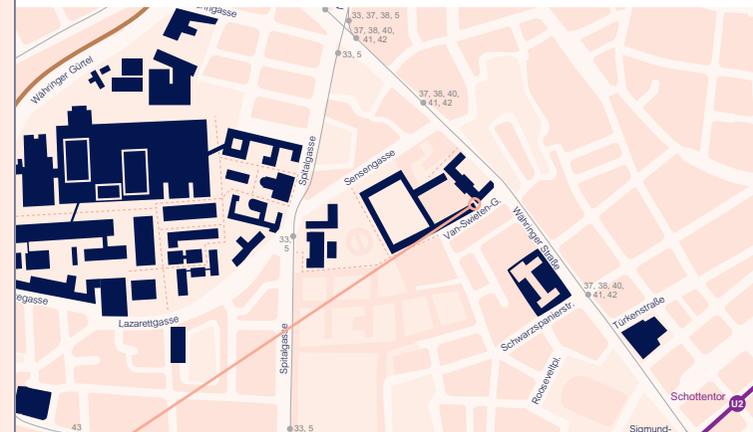
17:30 – 18:30 Uhr

Farewell

Anmeldung und Kongresssekretariat

Bettina Dolezal, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie

Tel: +43 (0)1 40 400-30610, psygyn@meduniwien.ac.at



Van Swieten Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1a
1090 Wien

Mit freundlicher Unterstützung

ALBERTWIMMER

Fleischgasse 53
1150 Wien, Austria
T: (+43-1) 982 30 00
F: (+43-1) 982 30 00-30
E: office@awimmer.at
www.awimmer.at

Institut
AllergoSan



GEDEON RICHTER

GERMANIA
PHARMAZEUTIKA



Wir weisen darauf hin, dass am Veranstaltungsort Fotos und/oder Videos angefertigt werden. Diese können zu Zwecken der Dokumentation und Nachberichterstattung der Veranstaltung in Print- und Online-Medien, auf verschiedenen Social-Media-Plattformen und auf der Website der MedUni Wien veröffentlicht werden.

Workshops

„Zehn Monate“ – Leihmutterschaft in Russland (Vortrag und Lesung)

Leihmutterschaft ist ein moralisch höchst umstrittenes Thema. Die meisten Menschen haben eine klare Meinung über diese Praxis, wissen aber nur wenig darüber. Nicht zuletzt, weil Leihmutterschaft oft im Verborgenen stattfindet und in vielen Ländern zudem verboten ist. Russland ist eines der wenigen Länder, wo diese Form der assistierten Reproduktion legal und reguliert ist. Leihmutterschaft wird als Arbeitsverhältnis verstanden, was oft mit Standardisierung und Anonymisierung einhergeht. Für die Leihmütter selbst kann das sehr unterschiedliche Auswirkungen haben. In der Präsentation wird diesen Unterschieden Raum gegeben anhand der Biographien und Erfahrungen von Leihmüttern im Rahmen der Feldforschung an einer Moskauer IVF-Klinik. Lesung der Publikation „Zehn Monate“, begleitet von Fotografien der Künstlerin Sarah Hildebrand.

Veronika Siegl, Dissertation „Fragile Truths. The Ethical Labour of Doing Trans-/national Surrogacy in Russia and Ukraine“ (2018)

Frauen mit Mutterkörpern

Ramona Diaz' Film Motherland (2017, Philippinen, USA) dokumentiert einige Stunden in einer der größten Geburtskliniken der Welt. Im Dr. Jose Fabella Memorial Hospital in Santa Cruz werden in 24 Stunden hundert Babys geboren. Auf engstem Raum läuft hier in einem der ärmsten Länder der Welt mit erheblichen gesundheitspolitischen Problemen und mit vielen Körpern ein fast industriell wirkender Reproduktionsprozess ab.

Die filmische Annäherung rückt die Situation einzelner Frauen ins Zentrum.

Ulrike Kadi und Regina Zsivkovits sprechen anhand ausgewählter Ausschnitte des Films über die beteiligten Körper von Frauen, von werdenden und gewordenen Müttern, über Kinder, Männer, Institutionen und Kulturen.

Kunstprogramm

Hörkörper

Ist das Körperliche eine Provokation? Ist Schwangersein ein Riesenwagnis oder das Natürlichste der Welt? Die in der Ausstellung «Schwanger - eine Ausstellung über einen Zustand» präsentierten Interviews mit Schwangeren werden als «Hörkörper» auf Wanderschaft in Kunst- und Kulturräume sowie auf wissenschaftliche Kongresse und in Kliniken geschickt. Der «Hörkörper» steht oder hängt im Raum. Eine seitliche Öffnung lädt die Besucher*innen ein, ihn zu betreten. Die Besucher*innen hören Stimmen, die vom Erleben des Schwangerseins erzählen. Manege frei für das Lebendige, das Intensive und das Wilde!

Christiane Forstnig ist Gestalterin temporärer Architekturen in Zürich und beschäftigt sich in Ausstellungsprojekten mit der Frage, wie Wissen in Räumen erfahrbar wird. Studium Environmental Design am Art Center College of Design in Pasadena, USA sowie Philosophie und Gender Studies Universität Wien, Zürich und Basel.

Filme

Renate Bertlmann

Zärtliches

1976, Super-8 Film, transferiert auf DVD, Farbe, ohne Ton, 22:25 Min.

Deflorazione in 14 Stazioni

1977, Dokumentation der Performance im Museo Arte Moderna Bologna, Farbe, Ton, 4:25 Min.

VALIE EXPORT

... Remote ... Remote ...

1973, 16mm Film transferiert auf digital file, 10min, Kamera: Didi, Ton: Hermann Hendrich, Produzentin und Darstellerin: VALIE EXPORT

Vortragende/Vorsitzende

Silvia Artner, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Brustexpertin, Goldenes Kreuz, Europäische Akademie der Senologie, Künstlerin

Karin Feichtinger, Geisteswissenschaftlerin, Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin i.A.u.S. in freier Praxis

Inge Frech, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, systemische Familientherapeutin

Gottfried Gamperl, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Vorstand der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe am Landeskrankenhaus Hainburg

Harald Gründling, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Pränatalmedizin, Psychosomatische Medizin, Familienmedizin Enns

Ulrike Kadi, Psychoanalytikerin, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Stv. Leiterin der Psychosomatischen Frauenambulanz, Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, MedUni Wien/AKH Wien, Philosophin

Ulrike Kaufmann, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Transgender Ambulanz der Abteilung für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, MedUni Wien/AKH Wien

Herbert Kiss, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Bereichsleitung an der Klin. Abteilung für Geburtshilfe und Fetomaternale Medizin, MedUni Wien/AKH Wien

Andrea Knapp-Lackinger, Psychoanalytikerin in freier Praxis, Lehranalytikerin, Klinische Psychologin

Katharina Leithner-Dziubas, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Leiterin der Psychosomatischen Frauenambulanz, stv. Leiterin der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, MedUni Wien/AKH Wien

Barbara Maier, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Vorständin der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe des Wilhelminenspitals des KAV

Susanne Rothmaler, Psychoanalytikerin und Gruppentherapeutin in eigener Praxis, Dozentin am Institut für Psychotherapie e.V. Berlin und an der Psychologischen Hochschule Berlin, Lehrtherapeutin

Mithu M. Sanyal, Autorin, Kulturwissenschaftlerin und Journalistin

Gabriele Schor, Gründungsdirektorin der SAMMLUNG VERBUND, Wien, hat den Begriff „feministische Avantgarde“ geprägt.

Veronika Siegl, Sozialanthropologin, Geschlechterforscherin, Institut für Sozialanthropologie und Interdisziplinäres Zentrum für Gender Studies, Universität Bern

Marianne Springer-Kremser, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Gründerin der Psychosomatischen Frauenambulanz an der II. Universitätsfrauenklinik 1974, Psychoanalytikerin, Lehranalytikerin, ehem. Leiterin der Universitätsklinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, MedUni Wien/AKH Wien

Maria Stammler-Safar, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Leiterin des Kreißsaalbereichs, MedUni Wien/AKH Wien, Eltern-Kleinkind-Therapeutin

Eva Thurner, Fachärztin für Gynäkologie und Psychotherapeutische Medizin, Frauengesundheitspraxis „Dietrotula“

Anita Weichberger, Klinische und Gesundheitspsychologin, Klinische Abteilung für Geburtshilfe und feto-maternale Medizin, MedUni Wien/AKH Wien

Beate Wimmer-Puchinger, Klinische und Gesundheitspsychologin, Präsidentin des Berufsverbandes der Österreichischen Psychologinnen und Psychologen (BÖP), Frauengesundheitsbeauftragte der Stadt Wien 1999-2015

Regina Zsivkovits, Hebamme in freier Praxis, Geschäftsführerin, Hebammenzentrum - Verein freier Hebammen